Khünigelicher Man. Newe

betretten, durch Gerichtliche hilff vand hanndthabung auffgehalten vand verpoten werden. Doch das in allweeg die Rechtfertigung des verpots, in Ordenlicher zeit, desselben orths gewonnhait vand gebrauch nach/an die hannd genommen, vand darüber nit auffgezogen werde-

Won Ladungen

Ze Ladung sampt eingeleibter Clag oder Action , ist der grundt vnnd substans, der gangen handlung, dauen weder Clager noch Antworter fchr vten , vnnd der Richter fein vzthail darnach Regulieren , vnnd derselben gemaß schopffen solle, Darinnen der Clager fein beschwarung vnnd begern thurglich, boch auff ain awisse mainung stellen vind begründen, Sich auch berselben balb, als im anfang ber Rechtfürung wol beraten solle, Damit die nit zweiffelig / tunckbel / vnschliefzlich / oder zugemain, fonder dermassen gestelt seve , das der beclagt sein antwort ver= stanndelich vnnd vnnderschidlich darauff begreiffen, vnnd thuen moge , darumen auch onnet ist , neben der Ladung , so one das die Action begreifft giniche sondere Clag vor Bericht einzelegen , fonder solliebe Ladung, wie obengemelt, solle binfuro anstat der Clag gerait werden / welliche Ladung der Clager / durch fein Detition in thurper schrifftlicher verfassung, vnnd neben derselben, alle brieff. liche vikbunden, oder glaubmurdige Covien deffen, darein fich bemelte sein Ladung lennden vnnd ziehen thuet (welliche brieffliche vikbunden auch dem antwürtter auff fein begern ben der Cangley zuerseben zuegelassen werden sollen) dem Bericht fürbringen , die also ben Gericht angenomen , gefertigt , vnnd allzeit zu ennde ainer peden Ladung , nach des Clagers Petition , dise volgunde Clauful angebenetht werden solle, wo ir aber das nit schuldig zusein, vnnd begrundte Einred barein zehaben vermaineten , alfsbann von vberantworttung, vber seche wochen , in wellichem Euch vierzeben tag für den ersten vierzeben tag für den anndern , und vierzeben tag für ben dritten, Leften, und entlichen Derempton Rechtfi Termin gegeben Ewr

Gerichts Ordnung. XX

den/ Eur notdurfft in toplter gleichlauttunder Schrifft/zu der Cantsley erleget und volgunde zu baiden thailen , bist zu beschlust der Ordnung nach , verfaret.

O nun die Ladung dem antwürtter ordenlich zuegestele istesolle zu stundan der Clageredie Covi bemelter Ladung fambt der Erecution / darinnen der tag derfelben benanntlich verzaichnet werden folle, zu der Cannelen pringen, vnnd alfz den einganng vnnd grundt der gangen bandlung in das Berichtebuech Prothocoliern vnnd einschreiben lassen, vnnd wo der antwortter, im aesesten Termin nach der oberantwortung verfaret, So sollen baid thail der Clager onnd antwürtter, weiter darauff bis gu beschlus (wie bernach geordnet ist) gegeneinander verfaren, Erlegte aber der Beclaat thainerlap antwurt , fonnder lieffe die fechiswochen vngehandlter Sachen gar verscheinen , so mag der Clager auff den nagften Rechtstag, so darnach gehalten wierdet, die Ladung vand Execution offenlich zuuerlesen begeren , vand nach sollicher verlefung mundtlich vmb Recht anrueffen, vnnd ift weitter Chaines Berueffe von noten, sonder das Gericht solle strache darauff in contumaciam onnd ongeborsam erthennen, auch der antwürtter git weiterer verfarung anderer gestalt nit gelassen werden, Er erstatte pund bezale dann dem Clager , gufambt , vund neben der Erpennft alle erlitne schaben , alf vil ime, durch solliche des Antwürttere geüebte vngeborfam vnnd verlengerung der Sachen enntstannden, Doch alles nach massigung des Gerichts , welliche massigung nun das Bericht dermaffen furzenemen bedacht fein folle , Damit der Clager angeregter feiner Erpenns vnnd schaden frattlich vnnd genuegfamlich ergost werbe. Bund fo bann ber Antwurtter vber folliche beschehne zuelassung nochmalen vngeborsam erschinen, sol er verrer nit mehr zuegelaffen werden wo Er fich gleich dem Clager die Erpenns vnnd Schaden abzelegen anpieten wurde, es wolt ine dann der Clager selbe guetwillig zuelassen vonnd solliches difer vrsachen halben / damit hierdurch den ongeborfammen auffzügigen Wartheyen, sich vor vngehorsam vnnd vnpillichen auffzügigen souil mer gu buetten ain forg onnd abscheuch g. macht ond das Recht desto schleis nigern fürgang baben moge. Se folle

Khünigelicher Man. Newe

S solle auch in disem fall zue der Varthepen gelegenhait vnnd wolgefallen steen, ob pemands hieobbegriffner massen auff die vngehorsam zuerkhennen oder aber sme den Unsag ex primo decreto eruolgen zelassen, begern welle.

Udn Schriftlicher Verfarung.

Ele Gerichtliche sachen, sollen vor disem Gericht schrift-lich geclagt, verantwurt vnnd gehandlt werden, und sol-Ien allzept der Clager und Antwurter die Originalia Frer Schiften in dem geordneten vnnd auffgesetten Termin (dauon hernach vinder amer sonndern Rubica melbung gethan wierdet) gu der Canpley erlegen , vind ain gleichlautunde Copi dauon einander durch des Gerichte Fürpieter zueschickhen vnnd vberantwurtten lassen, bey wellichem inen den Partheyen alsbann ain Didenliche Erecution follicher oberantwurtung , fich beren zu Berichtlicher notdurfft zügebrauchen haben suersuchen vnnd zuempfaben beuor fteet wind wann nun dergleichen Original Schrifften aine zu der Cannyley erlegt wierdet , Solle alspald der Lanndschreyber das Droduct darauff verzaichnen , vnnd in das Gerichtebucch einschreis ben lassen, vnnd darinnen thainerlan geuähr geprauchen. Hieneben ist auch den Partbeven sonderlich aufferlegt, alle brieff vnnd anders darein Sp sich in ieren Schrifften Referiern, von stundan bep straff, zuden Acten zuerlegen / damit derhalben zwischen inen nit onnotdurfftig verlänngerliche disputationen , auch dem Gericht in erledigung der Sachen jrung entstee , vnnd dardurch die zept vergeblich auß den banden, enwogen werde-

In sollichen Schriffelichen handlungen vnnd verfarungen, sollen sich alle Wartheyen und Vrocuratores ben straff (dieselb